

Teufelsfarn – *Davallia in diversen Arten*

Die Teufelsfarne zeichnen sich durch ihre langgestreckten Rhizome aus, die auf der Oberfläche der Erde wachsen und mit rostbraunen oder silberweißen, haarartigen Schuppen bedeckt sind. In regelmäßigen Abständen entsenden sie



Wurzeln in den Boden. Den Rhizomen entspringen graugrüne Stiele mit annähernd dreieckigen Wedeln, die in drei oder vier Fiederblätter unterteilt sind. Diese gliedern sich ihrerseits wieder in viele feine Fiederblättchen. Davallien eignen sich besonders gut für Ampeln oder flache Schalen. Die meisten Arten vertragen trockene Luft

erstaunlich gut und gedeihen auch in Räumen, in denen andere Farne unter der geringen Luftfeuchtigkeit leiden würden.

Die etwa 40 Arten der Teufelsfarne stammen aus den subtropischen bis tropischen Zonen von Südost-Asien bis Australien wo die Pflanzen als baumaufsitzen Epiphyten leben.

Der umgangssprachliche Name Teufelsfarn leitet sich von den umklammernden, haarigen Rhizomen der Pflanze ab, mit welchen sich der



Teufelsfarn auf Ästen und anderen Halt ermöglichenden Strukturen festklammert. Diese Eigenschaft hat der Pflanze die Symbolik des Teufels beschert, welchem im menschlichen Dasein ähnliche Seins-Wirkungen zugeschrieben sind. Der Teufel entspricht der dunklen Seite der menschlichen Realität; er ist der

Gegenspieler des Guten, der lichtreichen Lebens-Aspekte. Er verkörpert die ungezügelte Gier, und Maßlosigkeit. Als Versucher erscheint uns der Teufel in aller Regel in einer verlockenden und umgarnenden Form.